

FESTREDE DES BÜRGERMEISTERS ZUM 2. JAHRESEMPFANG DER GEMEINDE IVENACK

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich darf Sie alle ganz herzlich begrüßen und Ihnen und Ihren Familien, auch wenn vielleicht etwas später, ein gutes, erfolgreiches und gesundes Jahr 2016 wünschen. Ich begrüße Sie auch im Namen der Gemeindevertretung der Gemeinde Ivenack und freue mich, dass Sie zum diesjährigen Jahresempfang gekommen sind. Leider hat mein Gastredner die Teilnahme an unserem Jahresempfang kurzfristig abgesagt und somit werde ich der einzige Redner sein. Ich denke, Sie sind auch nicht unbedingt böse darüber.

Erlauben Sie mir, einige Gäste besonders zu begrüßen:

Ich heiße den Landtagsabgeordneten, Herrn Marc Reinhardt, Herrn Thomas Krüger und Herrn Peter Ritter herzlich willkommen.

Ich begrüße unseren „Mecklenburger“ und Schlossherrn von Ulrichshusen, den Herrn Helmuth von Maltzahn.

Ebenso begrüße ich den Leiter des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte, Herrn Christoph von Kaufmann, den Leiter des Forstamtes Stavenhagen, Herrn Ralf Hecker, den Stadtpräsidenten von Stavenhagen, Herrn Klaus Salewski sowie den Pastor der Kirchengemeinde Ivenack, Herrn Eckhard Gebser.

Ein herzliches Willkommen auch an alle Vertreter verschiedener Institutionen, der ansässigen Firmen, des Kindergartens, der evangelischen Kirchengemeinde, der Feuerwehr, Stadtverwaltung und der Sparkasse Stavenhagen.

Ganz besonders begrüße ich auch die Bürger unserer Gemeinde, die ehrenamtlich in den Vereinen, durch bürgerschaftliches Engagement oder Freiwilligenarbeit ihren Beitrag für unsere Gemeinde leisten.

Herzliche Grüße möchte ich auch an unsere Partnergemeinde Yvignac in Frankreich richten und den dort lebenden Menschen und Freunde ein gutes Jahr 2016 wünschen.

FESTREDE DES BÜRGERMEISTERS ZUM 2. JAHRESEMPFANG DER GEMEINDE IVENACK

Ich danke all den Genannten und auch den Nichtgenannten, dass Sie gekommen sind, und freue mich, dass wir hier heute alle gemeinsam den späten Nachmittag verbringen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

die besinnliche Weihnachtszeit ist schon länger vorbei, das neue Jahr hat begonnen, und wir konnten ein wenig inne halten, verschnauften und Bilanz ziehen.

Ich hoffe, Sie alle können auf ein gutes Jahr 2015 zurückblicken: Auf Wünsche, die in Erfüllung gegangen sind und auf Anstrengungen, die sich gelohnt haben. Für manche von uns ist der Rückblick aber auch mit schmerzlichen Erinnerungen verbunden: an den Verlust lieber Menschen, an Schicksalsschläge oder an Hoffnungen, die unerfüllt geblieben sind. Vor allem diesen Menschen wünsche ich von Herzen Kraft und Zuversicht für die kommende Zeit.

An dieser Stelle möchte ich an den schmerzlichen Verlust eines geliebten Menschen, Freund und Helfer, unser Thomas Zahn, der im Dezember letzten Jahres von uns gegangen ist, erinnern. Er war für mich und ich bin mir sicher, auch für einige von Ihnen ein guter und treuer Freund. Möge Gott ihn selig haben.

Auf jeden Fall liegt ein ereignisreiches und aufregendes „kommunales“ Jahr 2015 hinter uns. Aus meiner Sicht kann ich sagen, dass das erste Jahr, oder besser gesagt: Bereits 21 Monate meiner Amtszeit wie im Fluge vergingen. Angesichts der Tatsache, dass diese Amtszeit in gut drei Jahren bereits wieder endet, wird mir die Schnelldigkeit unserer Zeit erst richtig bewusst.

Das abgelaufene Jahr 2015 war für unsere Gemeinde ein Jahr mit sehr komplexen Aufgaben.

Die Neuformierung der Gemeindevertretung noch in 2014 war für uns alle eine große Herausforderung, die wir aber gut gemeistert haben. Zahlreiche Veranstaltungen wurden besucht, Ideen gesammelt und Projekte entwickelt.

FESTREDE DES BÜRGERMEISTERS ZUM 2. JAHRESEMPFANG DER GEMEINDE IVENACK

An dieser Stelle bedanke ich mich bei meinen Gemeindevertretern. Ich bedanke mich bei Euch, für die Unterstützung im letzten Jahr. Jeder von Euch bringt seine speziellen Fähigkeiten ein, der eine mehr, der andere weniger, je nach individuellen Möglichkeiten. Die Zusammenarbeit wird immer vertrauensvoller und angenehmer. Ich bin sehr froh, dass es uns gelungen ist, dieses Arbeitsklima aufzubauen.

Die Höhepunkte in der Gemeinde und die Arbeitsschwerpunkte in der Gemeindevertretung sind uns noch präsent.

Ein Höhepunkt war zweifelsfrei die Feier der 20-jährigen Partnerschaft zwischen der Gemeinde Yvignac in Frankreich und der Gemeinde Ivenack. Eine Delegation aus Yvignac war mit 2 Bussen nach Ivenack aufgebrochen, um dieses Partnerschaftsjubiläum gebührend zu feiern.

Im Rahmen einer Feierstunde wurde in und an der Traditionshalle die Partnerschaft erneut besiegelt. Danke an die Mitglieder des Dorfklubs und allen Helfern für die hervorragende Vorbereitung des Besuches und Betreuung der französischen Gäste. Ich bin stolz, dass wir einen solch motivierten und leistungsstarken Verein in Ivenack haben. Die Tage sind allen in sehr guter Erinnerung geblieben, und so freuen wir uns in diesem Jahr auf den Gegenbesuch in Yvignac.

Ansonsten war das Jahr 2015 im Hinblick auf Vereinsjubiläen eher unspektakulär. Die Ortsfeuerwehren und die Vereine haben sich jedoch in gewohnter Weise zum Wohl unserer Dorfgemeinschaft in vielfältiger Weise eingebracht. Die inzwischen zur Tradition gewordenen Frühjahrs- und Herbstestsätze finden eine rege Beteiligung in der Bevölkerung.

Ich schätze die Arbeit der vielen Menschen, die an der Vorbereitung und Durchführung vieler Veranstaltungen beteiligt waren. Ohne diese vielen Aktiven und ehrenamtlich Tätigen wäre unsere Gemeinde Ivenack nicht das, was es ist:

Eine über Generationen und Kulturen hinaus funktionierende Dorfgemeinschaft.

Das macht mich als Bürgermeister stolz und ich bin mir sicher, dass dies auch im neuen Jahr so bleiben wird.

FESTREDE DES BÜRGERMEISTERS ZUM 2. JAHRESEMPFANG DER GEMEINDE IVENACK

Ich hatte das Jahr 2015 für mich persönlich unter folgendes Motto gestellt:
„Tue erst das Notwendige, dann das Mögliche und plötzlich schaffst du
das Unmögliche“

Eines meiner Ziele ist und bleibt die Konsolidierung der Gemeindefinanzen. Zu diesem Thema passt ein Zitat von Ludwig Erhard, der gesagt hatte: „ Mit dem Reichtum fertig zu werden ist auch ein Problem“. Dieses Problem haben wir seit Jahren nicht mehr. Wie auch in anderen Gemeinden sind wir von einem ausgeglichenen Haushalt immer noch weit entfernt. Hohe Abschreibungen / Tilgungen einerseits, geringe Spielräume für Investitionen andererseits – das sind Probleme mit denen wir zurechtkommen müssen.

Dennoch sind wir bei den Konsolidierungsbemühungen, meiner Meinung nach, auf einem guten Weg.

Trotz finanzieller Schwierigkeiten es ist uns gelungen, auch wenn zum Teil nur mit Hilfe von Sponsoren, einiges zu bewegen in der Gemeinde.

Die freiwillige Feuerwehr Ivenack hat ein Feuerwehrauto für Katastrophenschutzsituationen vom Landkreis bekommen. Das ist für mich ein Zeichen, dass unsere Feuerwehrkameraden gut ausgebildet und im Landkreis sehr geschätzt werden.

Am Standort Grischow wurden zwei neue Eingangstore für das Feuerwehrgebäude angeschafft.

An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass ich die Arbeit der Feuerwehr sehr schätze und auch sehr stolz auf „meine“ Kammeraden bin. Sie sind nicht nur für unsere Sicherheit, sondern auch in kulturellen und sozialen Bereich sehr stark engagiert. Letztes Jahr nach den Weihnachtstagen starteten die Kammeraden zusammen mit ihren Familien eine Blitzaktion, sammelten Spielzeuge, Bücher und Sachen, die Sie dann in Basepohl an die Flüchtlinge verteilt haben. Die kleinen Runden mit dem Feuerwehrauto auf dem Kasernengelände in Basepohl sorgten für strahlenden Augen bei den Flüchtlingskindern. Ich denke, auf so eine engagierte Feuerwehr kann man nur stolz sein. Vielen Dank an allen Kammeraden dafür!

FESTREDE DES BÜRGERMEISTERS ZUM 2. JAHRESEMPFANG DER GEMEINDE IVENACK

Ich kann euch versichern, dass die Gemeindevertreter und ich alles tun werden, um für euch die besten Voraussetzungen für eine gut funktionierende Feuerwehr zu schaffen.

Den Anfang haben wir bereits gemacht, und mit einer Spende der Raiffeisenbank haben wir letztes Jahr die zukünftigen Feuerwehrkameraden -die Jugendfeuerwehr- für eine Woche nach Neundorf zu einem Sommercamp geschickt. Soviel ich weiß, war die Begeisterung sehr groß.

Nach langer akribischer Arbeit haben wir es geschafft, eine Homepage für die Gemeinde zu erstellen. Sie ist noch nicht ganz vollendet, aber wir sind dabei diese so zu gestalten, dass die Bürger und Interessierten dort die wichtigsten Informationen über unsere Gemeinde und Sehenswürdigkeiten unserer Region erhalten.

Ich freue mich auch bekannt zu geben, dass die Fußballspieler des Ivenacker Fußballvereins mit vielen privaten Spenden und der Sparkasse Stavenhagen sowie mit viel Engagement, das Vereinshaus gebaut haben und somit nach langer Zeit vernünftige Unterbringungsmöglichkeiten für die Sportler geschaffen haben. Vielen Dank an die Sponsoren, an unsere Fußballspieler und ganz besonders an den Vorsitzenden des Fußballvereins, Herrn Georg Strehlow, für das unermüdliche Engagement!

Lassen Sie mich nun einen Blick auf das vor uns liegende Jahr 2016 richten. Was wird uns dieses neue Jahr bringen? Was haben wir uns vorgenommen?

Wir wollen in erster Linie Vorbereitungen zur Antragsstellung der Fördermittel für die Sanierung des Marstalles als Sitz des Forstamtes Stavenhagen treffen, so dass wir im nächsten Jahr mit der Sanierung beginnen können.

Auch die Antragsstellung für den Bau eines kombinierten Parkplatzes im Jahr 2017 mit Zugang zum Ivenacker See wird bereits in diesem Jahr in Angriff genommen.

FESTREDE DES BÜRGERMEISTERS ZUM 2. JAHRESEMPFANG DER GEMEINDE IVENACK

Diese Infrastrukturmaßnahme ist dringend erforderlich, da die Landesforst Mecklenburg Vorpommern einige Investitionen in Ivenack bzw. im Tiergarten durchführen wird, die somit auch eine Steigerung der Touristenzahlen als Folge prognostiziert.

Der Ersatz des Feuerwehrfahrzeuges am Standort Grischow ist geplant und leider notwendig geworden, da das alte Fahrzeug jährlich höhere Reparaturkosten verursachte. Durch die Unterstützung des Innenministers Lorenz Caffier, des Landrates Heiko Kärger und dank einiger Sponsoren werden wir dafür demnächst von der Landesfeuerwehrschule Malchow ein gutes gebrauchtes Feuerwehrfahrzeug abholen können.

Im Rahmen des Bodenneuordnungsverfahrens es ist geplant, die Straße zw. Goddin und Wackerow bzw. zw. Goddin und Kastorf zu bauen. Dies ist der Verdienst meines Vorgängers, Herrn Roland Lüker, der Jahre lang dafür gekämpft und sich eingesetzt hatte. Nun soll es endlich losgehen.

Das sind nur einige Beispiele der vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde in diesem Jahr.

Der Haushaltsplan für 2016 konnte bisher nicht beschlossen werden, aber wir wollen die Voraussetzungen zur Realisierung dieser Projekte schaffen.

Für uns steht jedenfalls fest, dass wir diese Projekte nur mit den Fördermitteln angehen können und werden. Sollte der Zuschuss verweigert werden, müssten diese Vorhaben in weite Zukunft verschoben werden.

Unterschätzen Sie nicht die Signalwirkung! Da sich bisher viele Menschen hoch motiviert in diese Projekte eingebracht haben, sollten wir diese Vorhaben auch realisieren, denn sie sind eine wichtige Grundlage zur Erhaltung und Förderung der Infrastruktur unserer Gemeinde.

Mit vereinten Kräften werden wir die Umsetzung unserer geplanten Maßnahmen angehen, damit wir diese ambitionierten Ziele auch erreichen.

FESTREDE DES BÜRGERMEISTERS ZUM 2. JAHRESEMPFANG DER GEMEINDE IVENACK

Ich lade jeden von Ihnen hiermit gerne ein, mitzuhelfen. Bringen Sie sich aktiv ein, arbeiten Sie mit und sprechen Sie mich bitte mit neuen Ideen an, ich freue mich!

Ich kann Ihnen versichern, dass ihre Gemeindevertretung und ich als ihr Bürgermeister alles für das Wohl unserer Gemeinschaft tun werden.

Liebe Gäste,

bevor wir uns jetzt noch mal musikalisch und anschließend kulinarisch verwöhnen lassen, möchte ich mich bei Harma und Ahrendt Hummel und bei Manuela und Roland Wdowicz als Sponsoren des zweiten Jahresempfanges der Gemeinde Ivenack sowie bei Ines Kolbe und ihrem Team für die wunderbare Bewirtung bedanken. Bedanken möchte ich mich ganz herzlich auch bei Helene, Anika und dem Ivenacker Chor unter der Leitung von Frau Brigitte Pötzsch für den schönen Musikabend!

„Der Worte sind genug gewechselt, lasst mich auch endlich Taten sehn!“- bekanntlich ein Zitat aus Goethes Faust möchte ich ergänzen: „und lasst uns gleich zum Büüffee‘e gehn“...

Ich eröffne hiermit das Buffet, wünsche Ihnen einen guten Appetit, uns allen noch einige gesellige Stunden und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.